



Stiftungsreport 2022

Stiftungsreport 2022

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,



„nichts ist so beständig wie der Wandel“, sagte einst der griechische Philosoph Heraklit. Das vergangene Jahr hat uns allen aufgezeigt, wie aktuell diese Aussage auch heute noch ist. Im Großen wie im Kleinen mussten wir uns alle abermals völlig neuen Herausforderungen stellen und in Europa dramatische Entwicklungen erleben, die uns und unser Umfeld in vielfältiger Weise unmittelbar verändert haben.

Auch für die Kathinka-Platzhoff-Stiftung war 2022 ein bewegtes Jahr! Nach den erheblichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gestaltete sich der pädagogische Alltag in unseren Kindertageseinrichtungen sowie dem MiTTENDRiN endlich wieder freier und die Familienakademie konnte ihr Programm auch vollumfänglich anbieten. Im Fischerhaus lebten die Gemeinschaftsaktivitäten für die Senioren langsam wieder auf und auch der Ambulante Pflegedienst konnte nach und nach unter etwas erleichterten Bedingungen arbeiten. Es wurden in diesem Jahr zudem eine Reihe großer und kleiner Projekte realisiert, die sichtbar in den Sozialraum Hanau wirken.

Unser soziales Engagement ist geleitet von einer christlichen, wertegebundenen Kultur und geprägt vom diakonischen Gedanken. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung möchte Menschen aller Generationen in und um Hanau auf ihrem Weg begleiten, fördern und unterstützen. Die Zusammenarbeit mit der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde hilft uns, dies noch umfassender zu gestalten.

Soziale Arbeit lebt von den Begegnungen mit Menschen, der offenen Kommunikation miteinander, der Achtung voreinander, dem Austausch untereinander und der Überzeugung, gemeinsam so viel mehr erreichen zu können. Wir danken allen, die unser Wirken durch Mitarbeit, Teilhabe, Förderung, Spende und Engagement mitgestalten.

Lernen Sie nun die Stiftung, ihre unterschiedlichen Aktivitäten und Bereiche noch etwas besser kennen und begleiten Sie uns auch 2023 – wir freuen uns darauf!

Mit besten Grüßen

Daniel von Hauff
Geschäftsführer

Christoph Obladen
Vorstandsvorsitzender



Das war los im Familienzentrum

Herbstfest

Statt eines Sommerfestes wurde dieses Jahr im Familienzentrum ein Herbstfest gefeiert! Nach längerer Corona-Pause konnten sich Eltern und Erzieher:innen endlich besser kennenlernen und austauschen. Die Kinder hatten an verschiedenen Ständen die Möglichkeit, Lebkuchenherzen zu gestalten, geschminkt zu werden oder zu malen und zu basteln. Musikalische Unterstützung lieferten Ole Peng und Armin Heislitz als Live-Band.



Neugestaltung der Räumlichkeiten

In diesem Jahr gestaltete das Familienzentrum einige Räume neu. Angepasst an die Bedürfnisse der Kinder ist beispielsweise ein Yoga- und Meditationsraum entstanden. Das Atelier sowie das neu gestaltete Elterncafé sind in das Erdgeschoss umgezogen. Zu guter Letzt wurde das Außengelände mit neuen Spielanreizen ausgestattet.



Adventskalender

Auch in diesem Jahr fand unsere traditionelle Adventskalender-Aktion statt. Täglich suchten die Kinder gemeinsam die aktuelle Kugel am Weihnachtsbaum, in der sich jeweils eine Überraschung in Form eines speziellen Tagesangebots befand. Eine kleine Sensation Mitte Dezember war zum Beispiel der Besuch von fünf Fischerhaus-Seniorinnen, die zum gemeinsamen Basteln ins Familienzentrum kamen und zusammen mit den Kindern einen kreativen Vormittag verbrachten. In anderen Adventskalender-Kugeln verbargen sich weitere tolle Aktionen wie Plätzchen backen, Kerzen gestalten und sogar eine Schnitzeljagd!

Das war los in der Tageseinrichtung für Kinder (TafKi)

Kinderrechte – eine Herzensangelegenheit

Passend zum Weltkindertag im September behandelten die Kinder und Erzieher:innen das Thema Kinderrechte. Dabei erfuhr die Kinder die wichtigsten Rechte, die ihnen zustehen. Viele persönliche Rechte wurden besprochen, z. B. das Recht auf Spielzeug oder das Recht auf ein eigenes Zimmer. Ein gemeinsames Plakat mit den Handabdrücken der Kinder hing danach für alle sichtbar am Zaun der TafKi. Da den Erzieher:innen die Kinderrechte genauso wichtig sind wie den Kindern, trugen alle Mitarbeitende in der Woche vom 20.09. – 23.09.2022 selbst gestaltete Shirts mit der Aufschrift „Kids have rights“ und sorgten damit für Aufmerksamkeit.



Upcycling – Wir basteln aus Plastik

Auch das Thema Nachhaltigkeit ist den Kindern und Erzieher:innen der TafKi sehr wichtig. Deshalb entstand im November schnell eine Idee mit dem Motto „Upcycling – Wir basteln aus Plastik- und Waschmittelflaschen unsere Laternen für das St.-Martins-Fest“. Das Ergebnis war ganz wunderbar – viele unterschiedliche und vor allem lustige Kreationen konnten beim Laternenumzug eingesetzt werden.





„Wo liegen meine Wurzeln?“

Die Gruppe der Forscherföchse beschäftigte sich mit dem Thema „Wo liegen meine Wurzeln?“. Ziel des Projektes war es, die Welt mit ihren unterschiedlichen Ländern, Kulturen und Sprachen kennen zu lernen und den Kindern damit ihre Herkunft näher zu bringen. Gemeinsam gestaltete man eine große Weltkarte, auf der durch Fäden Fotos der Kinder und Erzieher:innen mit den jeweiligen Herkunftsländern verbunden wurden. Zusätzlich ist ein Lapbook in Form eines Reisepasses entstanden, gefüllt mit verschiedenen Arbeitsblättern zum Ausmalen und Beschriften.

Natur mit allen Sinnen genießen

Nach längerer Pausen haben wir unseren Naturtag für alle Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren wieder aufleben lassen. Einmal wöchentlich gehen die Kinder in altershomogenen Gruppen nach draußen in die nähere Umgebung, erkunden die Gegebenheiten, lernen die Besonderheiten in der Natur kennen und nehmen so spezifische Veränderungen wahr.



Mini-Weihnachtsmarkt

Gemeinsam mit den Eltern wurde Ende November bei heißem Punsch, Kakao und Plätzchen die vorweihnachtliche Zeit eingeläutet. Mit dem Lied „Schneeflockchen, Weißröckchen“ wurde der schön geschmückte Mini-Weihnachtsmarkt von den Kindern eröffnet und mit „Dicke rote Kerzen“ haben die Kinder das Fest ausklingen lassen. Unser Elternbeirat hat köstliche selbstgebackene Plätzchen verkauft.

Das war los im MiTTENDRiN



Zeig, was in dir steckt!

Unter diesem Motto startete das MiTTENDRiN im Juni ein Kunstprojekt für das Hanauer Quartier Freigerichtsviertel. Es hieß also, vorbeikommen und einfach mitmachen!

An acht Nachmittagen gab es unterschiedliche Angebote zum Thema Kunst. Die dabei entstandenen Werke wurden über den ganzen Zeitraum auf einer Bilderwand ausgestellt.

Morgens im Museum

Auf den Spuren der Brüder Grimm erlebten die Kinder des MiTTENDRiN in den Sommerferien einen märchenhaften Besuch im GrimmsMärchenReich im Schloss Philippsruhe. Neben den vielen gesammelten Eindrücken im Museum bastelten alle auch noch eine kleine Schatzkiste, die jeder mitnehmen durfte. Danach erkundeten die Kinder ausgiebig den Mitmachbereich des Museums.



Deutschlands längster Barfußpfad

Ein Ausflug zu Deutschlands längstem Barfußpfad in Bad Orb sollte im diesjährigen Ferienprogramm nicht fehlen. Der rund vier Kilometer lange Weg überraschte mit vielen abwechslungsreichen Stationen. Alle hatten viel Spaß beim Balancieren und Schleichen oder daran, einfach nur im Matsch oder im kalten Bach zu laufen.



Das war los in der Religionspädagogik

Konfirmand:innen-Freizeit

Es war kalt, es war nass und es hat trotzdem riesigen Spaß gemacht! Denn endlich war es für die Konfirmand:innen der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde in diesem Jahr wieder möglich, in eine gemeinsame Freizeit zu fahren. Zusammen mit unserer Religionspädagogin, die die Jugendlichen ganzjährig begleitet, ging es für zwei Tage in den Nordschwarzwald nach Freudenstadt. Nach einem abenteuerlichen Kanu-Ausflug auf der Murg (Nebenfluss des Rheines) wurde in der Jugendherberge übernachtet. Am nächsten Tag verbrachte die Gruppe einen großartigen Tag im Europa-Park in Rust.



Kinderbibelwoche mit dem Bibellesebund

Zum 425. Jubiläum der Wallonisch-Niederländischen Kirche ließ sich diese für die älteren Kinder der Stiftungskitas etwas ganz Besonderes einfallen: Ein Team des Bibellesebunds wurde nach Hanau eingeladen und mit ihm im Gepäck das Programm: „David Riesenmut und Königs-kind“. Eine ganze Woche lang trafen sich die Kinder täglich im Gemeindezentrum, um aufspielerische Weise spannende Geschichten aus der Bibel zu erfahren.

Jeder Tag wurde mit dem Mut-mach-Spruch „Hab keine Angst, denn Gott ist groß, er liebt dich sehr, er ist bei uns – Yeah!!!“ beendet. Noch heute summen die Kinder die während der Woche gehörten Lieder oder erinnern sich oft an die erzählten Geschichten.

Sankt-Martins-Fest

In diesem Jahr feierten nicht nur die Kitas, sondern die ganze Stiftung Sankt Martin! Ca. 350 Kinder, Eltern und Mitarbeitende versammelten sich mit ihren Laternen vor dem Gemeindezentrum der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde und folgten von dort aus dem Heiligen, der auf seinem Pferd zur Wallonisch-Niederländischen Kirche ritt. Musikalisch begleitet wurde der Zug durch ein Bläser-Quartett der Neuen Philharmonie Frankfurt.

Nach Ankunft an der Kirche fand eine wunderbare Andacht im Freien mit Sankt-Martins-Aufführung der Kinder statt. Im Anschluss konnten sich alle Besucher:innen, ob groß oder klein, mit warmem Punsch, Weckmännern und Wurstbrötchen stärken.



Kunstpädagogik und Sprachförderung



Die neuen Bereiche

Seit September gibt es den neuen Stiftungsbereich Kunstpädagogik, der bereichsübergreifend wirken und somit alle Altersstrukturen mit den entsprechenden Bedürfnissen und Interessen ansprechen soll. Im Familienzentrum wurde beispielsweise das Projekt „Kraut und Rüben“ für Kinder unter drei Jahren gestartet, bei dem die Erforschung und Entdeckung verschiedener Materialien im Fokus steht. Für ältere Kinder gibt es u.a. die Serie

„Künstler unter der Lupe“, die darauf zielt, verschiedene Künstler, deren Werke und Biografien kennen zu lernen. Zum weiteren Portfolio zählt die Zusammenarbeit im religionspädagogischen Kontext und deren künstlerische Ausgestaltung und Unterstützung (bei Weltkindertag, St. Martin und Adventsandacht) sowie die Zusammenarbeit mit der Einrichtung MiTTENDRiN und das Arbeiten mit den Kindern aus dem Stadtteil. Dazu wurde

auch das Angebot „Ethik und Kunst“ ins Leben gerufen, das im Gemeindezentrum der Wallonisch-Niederländischen Kirche gemeinsam mit unserer Religionspädagogin stattfindet. Darüber hinaus sind regelmäßige kreative Angebote für die Senior:innen des Fischerhauses geplant.

Ein zweiter neuer Bereich in der Stiftung widmet sich dem Thema Sprachförderung. Ganz im Sinne von Wilhelm von Humboldts Zitat „Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt“ wird nun seit Oktober des Jahres in unseren Kitas sowie in der Einrichtung MITTENDRiN zusätzliche Sprachförderung angeboten. Die Erweiterung kommunikativer Kompetenz eröffnet Kindern ihre Umgebung, denn die Beherrschung von Sprache hilft ihnen, die Welt zu verstehen und zu ordnen. Die Kinder werden dabei spielerisch durch eine Logopädin in ihrer persönlichen Sprachentwicklung und im Erwerb von Lese- und Schreibkompetenzen unterstützt. Auch Eltern und Erzieher:innen werden auf Wunsch individuell beraten.

Als bald sind im gleichen Sinne auch Angebote für Senior:innen geplant.



Das war los im Fischerhaus

Wöchentliches Gymnastikangebot im Fischerhaus

Für die Fischerhaus-Senior:innen ging es aktiv ins neue Jahr! Um die nach der langen Corona-Pause eingerosteten Gelenke wieder zu lockern, wurde Ende Januar ein regelmäßiges Gymnastikangebot eingeführt, das gut angenommen wurde und sich seither großer Beliebtheit erfreut. Das abwechslungsreiche Programm von Trainerin Vida Leo hält sowohl den Körper als auch den Geist fit und ist auf alle individuellen Bedürfnisse angepasst, sodass jeder, der Lust hat, mitmachen kann.



„Kathi auf Reisen“ – 60er-Jahre-Revue

Im Juli erfreuten sich die Fischerhaus-Senior:innen an einer 60er-Jahre-Revue, gesungen und gespielt von der jungen Schauspielerin Katharina Martin. Mit altbekannten Schlagern weckte die ca. 50-minütige „Ein-Frau-Show“ eine Menge schöner Erinnerungen, die anschließend beim gemeinsamen Pizaessen im Garten rege ausgetauscht wurden.

Cocktail-Abend

An einem der letzten warmen Sommerabende Anfang September waren die Bewohner:innen auf einen Cocktail in den Fischerhaus-Garten eingeladen. Bei herrlich lauen Temperaturen wurden leckere Mischgetränke kredenzt. Dazu gab es Knabbereien und jede Menge Geplauder. Der Ausklang des Sommers verlief für die Senior:innen somit ganz „gechillt“.

Selbst gestaltete Adventsdekoration

Zum ersten Mal war es Ende November für die Senior:innen möglich, unter fachkundiger Anleitung ihre Adventsdekoration selbst zu gestalten. Die Teilnehmenden konnten sich im Vorfeld für eines der drei unterschiedlichen Muster-Gestecke entscheiden und bekamen die dafür notwendigen Materialien zur Verfügung gestellt. Anfängliche Bedenken der Teilnehmenden, vielleicht nicht kreativ genug zu sein oder gar etwas falsch zu machen, legten sich ganz schnell. Stattdessen beratschlagte man und half einander, bis zum Schluss alle begeistert mit ihren selbst kreierten Gestecken nach Hause gingen.



Das war los in der Familienakademie



Familienfest der Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Im Rahmen der Festwoche anlässlich des 425-jährigen Neustadtjubiläums und des Gründungsjubiläums der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde wurde in der Familienakademie Anfang Juni bei bestem Wetter ein großes Familienfest gefeiert. Über 800 Besucher:innen kamen und konnten die verschiedenen Bereiche der Stiftung kennenlernen. Vor dem Eingang gab es Experimente mit „Wow-Effekt“. Mittels Stickstoff, Milch und Schokopulver wurde leckeres Eis hergestellt und verteilt. An einem anderen Stand konnten Interessierte aus Bienenwachs, Spitzwegereich-Essenz und Lavendelöl selbst eine „Alles-gut-Salbe“ mischen und mitnehmen. Viele weitere Mitmachangebote wie etwa der Demenz-Parcours, die Lego-Bau-stelle oder die Perlen-Werkstatt luden alle Gäste zum kreativen Gestalten, Forschen und Staunen ein.

Kinder, Familie und Erziehung Snack & Sport am Nachmittag

Seit diesem Jahr herrscht immer dienstagsnachmittags ein ausgelassenes Geschnatter und geschäftiges Werkeln in der Quartiersküche in der südlichen Innenstadt. 18 Kinder der Brüder-Grimm-Grundschule treffen sich dort zum gemeinsamen Kochen und Essen. Im Anschluss wird in der Turnhalle Hapkido – eine asiatische Kampfkunst – unterrichtet. Alle Kinder erhielten inzwischen entsprechende Anzüge und zum Jahresende konnte die erste Gürtelprüfung absolviert werden.





Senioren Exklusiv **Gymnastik für Senior:innen**

Fit und gesund bleiben, das wird im Programmbereich „Senioren exklusiv“ der Familienakademie großgeschrieben. Unser Ziel ist es, den Teilnehmenden ein auf deren Wünsche abgestimmtes Angebot zu bieten. Dies verwirklichen wir zum Beispiel mit unseren vielfältigen Gymnastik-Kursen für unterschiedliche Mobilitätsgrade. Diese reichen von reiner Sitzgymnastik über Gymnastik im Sitzen und Stehen bis hin zur Bodengymnastik. Tanz am Rollator oder im Sitzen und Bewegung kombiniert mit Gedächtnistraining sowie Beckenbodentraining ergänzen unsere Bewegungsangebote.

Kinder, Familie und Erziehung **Physikdetektive**

Bei den Physikdetektiven können schon die Kleinsten erste bewusste Erfahrungen mit Naturwissenschaften sammeln. 20 Kita-Vorschulgruppen beteiligten sich in diesem Jahr. Unter Anleitung von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften der vier Hanauer Gymnasien machten Mädchen und Jungen kindgerecht spielerische Experimente zum Thema Physik. So ließ sich zum Beispiel beobachten, wie ein Schokokuss unter Vakuum sein Volumen auf das Vielfache vergrößert oder wie der Wasserdruck auf einen sogenannten Flaschentaucher wirkt.



Das war los in der Museumspädagogik

„Kunst und Kuchen“ – Kunst und Genuss im Doppelpack

Die Städtischen Museen haben gemeinsam mit der Familienakademie gleich drei „Kunst und Kuchen“-Termine für Senior:innen veranstaltet. Zwei Vorträge hierzu fanden in der Familienakademie statt. Dabei unternahmen die Teilnehmenden zunächst eine Zeitreise in die Epoche des Barock, bis man anschließend gedanklich in die Zeit der Moderne aufbrach. Für einen dritten Termin kam es zu einem Ausflug ins Schloss Philippsruhe. Nach der Führung durch das Schloss und die Abteilung „Moderne Zeiten – Hanau 1848–1946“ ließen die Teilnehmenden den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Foto: Städtische Museen Hanau



Foto: Ute Wolf, Stadt Hanau

Ein Pixi-Buch für das Schloss Philippsruhe

Gemeinsam mit der Kindermedien-Agentur des Carlsen Verlags wurde ein individualisiertes Pixi-Buch für das Schloss Philippsruhe entwickelt. Die Initiative hierzu kam vom Deutschen Museumsbund. Erzählt wird von einem spannenden und lustigen Museumsbesuch, der die unterschiedlichen Abteilungen, Aufgaben und Bereiche der Museumsarbeit auf altersgerechte Art und Weise vermittelt. Ort des Geschehens ist Schloss Philippsruhe.



Foto: Alexander Englert, KulturRegion FrankfurtRheinMain

Mit Volldampf ins Museum Großauheim

Ende September fand in Kooperation mit dem Förderverein Dampfmaschinenmuseum e.V. und der KulturRegion FrankfurtRheinMain ein toller Familientag im Museum Großauheim und im Technikpark des Vereins statt. Familien, Kinder und Technikbegeisterte konnten sich an einem abwechslungsreichen Programm zum Mitmachen und Erleben erfreuen: kleine und große Dampfmaschinen waren in Aktion und es gab Draisinen-Fahrten, eine Bastelaktion „Auto mit Luftballon-antrieb“, diverse Führungen, eine Familien-Rallye, Bauen mit Märklin-Metallbaukästen, Mitfahren auf einer kleinen Dampfzugmaschine, einen Flohmarkt und Live-Musik. Trotz des schlechten Wetters zeigte sich der Familientag sehr gut besucht.



Foto: Alexander Englert, KulturRegion FrankfurtRheinMain

Stiftungsprojekte



Ukraine-Hilfsaktionen

Gleich Anfang März rief die Kathinka-Platzhoff-Stiftung zusammen mit der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde zum Spenden für die in Not geratenen Menschen in der Ukraine auf.

Zum einen baten wir darum, die Initiative der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Hanau mit Sachspenden zu unterstützen, zum anderen sammelten wir selbst Geldspenden in Höhe von 25.000 €, die wir an die Hanauer Aktivistinnen Dr. Stefanie Keilig und Dr. Martina Scheufler weitergaben, um so die humanitären und medizinischen Hilfsgüter-Transporte der beiden Ärztinnen zu unterstützen.

Fast zeitgleich starteten wir ab März ein mehrmonatiges Sprachangebot für schulpflichtige ukrainische Kinder. Schnell und unkompliziert wurde in den Räumlich-

keiten des Gemeindezentrums der Wallonisch-Niederländischen Kirche organisiert, dass bis zu 20 ukrainische Kinder und Jugendliche viermal pro Woche Deutsch lernen konnten. Dieses Angebot lief bis zum Sommer, dann hatten alle Kinder ihren Platz in den Hanauer Schulen gefunden. Für die Sommerferien konnten wir kurzfristig ein weiteres, hochwertiges, kostenfreies Deutsch-Lern-Programm für ukrainische Grundschüler auf die Beine stellen.

Erneut bekamen 20 Kinder die Möglichkeit, an einem einwöchigen, intensiven Sprachkurs teilzunehmen. Hier konnten sie ihre bereits in den Schulen erlernten Deutschkenntnisse erweitern und vertiefen. In der zweiten Ferienwoche durften die Kinder an den Heraeus-Ferienspielen teilnehmen und knüpften so Kontakte mit anderen gleichaltrigen Kindern.

Jedoch nicht nur die schulpflichtigen Kinder fanden Unterstützung bei uns. Zusätzlich richteten wir im März in den Räumen des Gemeindezentrums eine Spielegruppe für drei- bis sechsjährige ukrainische Kinder ein. Viermal pro Woche fand hier spielerische Betreuung statt, wobei weiter direkt darauf geachtet wurde, kindgerecht an die deutsche Sprache heranzuführen. Aufgrund mangelnder Kitaplätze in Hanau ist die Nachfrage für solche Projekte sehr groß, weshalb wir hier auch immer noch unterstützend zur Seite stehen.



Gottesdienste für Menschen mit Demenz

Im Rahmen unseres Stiftungsengagements für an Demenz erkrankte Menschen fand dieses Jahr erstmals am Welt-Alzheimer-tag (21.09.) im Gemeindezentrum der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde ein Demenz-Gottesdienst für Betroffene, pflegende Angehörige sowie alle weiteren Interessierten statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von Stiftung und Kirchengemeinde organisiert. Im Anschluss an die kurze Andacht von Pfarrer Telder waren die Besucher:innen zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Es ergab sich ein angenehmer Austausch, in dem auch die ein oder andere hilfreiche Information zum Thema Demenz weitergegeben werden konnte. Eine zweite Andacht fand im Advent statt und weitere sind geplant.

Familienpatenschaften

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen!“, so heißt es in einem afrikanischen Sprichwort. Doch manchmal wäre auch schon ein Mensch hilfreich. Einer, der zuhört, das Kind mal abnimmt oder bei ganz alltäglichen Aufgaben einfach mit unter die Arme greift. Für viele Mütter und Väter ist es nicht selbstverständlich, einen solchen Menschen in ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis zu haben. Hier setzt das Projekt Familienpatenschaften an, das 2012 in Kooperation mit dem „Sozialdienst katholischer Frauen e.V.“ sowie der Stadt Hanau ins Leben gerufen wurde und seither von der Kathinka-Platzhoff-Stiftung unterstützt wird. Durch die finanzielle Bezuschussung konnten im Verlauf der Jahre schon viele ehrenamtliche Familienpatinnen geschult und qualifiziert werden. Insgesamt 80 Patenschaften ließen sich bislang vermitteln. Durchschnittlich begleitet eine Patin die Familie ca. 12–18 Monate, dann kommt das Kind in den meisten Fällen in eine Kinderbetreuungseinrichtung.



Stiftungsreport 2022

Zahlen und Fakten

Kathinka-Platzhoff- Stiftung

Zahlen und Fakten allgemein

	2021	2022
Anzahl Mitarbeiter:innen*	80	85
in Vollzeitstellen:		
pädagogische Fachkräfte	35,9	36,4
Pflegefachkräfte	4,8	4,8
Verwaltungskräfte	9	9,6
Hauswirtschaftskräfte	6,5	5,4
Auszubildende	–	3
Gesamt	56,2	59,2
Ehrenamtliche	3	3

* ausgenommen sind Mitarbeiter:innen in Elternzeit
(Stand 30.11.2022)

Familienzentrum

Kinder 2021 2022

0 bis 2 Jahre 7 6

2 bis 3 Jahre 10 12

3 bis 6 Jahre 42 39

Gesamt 59 57

davon Jungen 24 24

davon Mädchen 35 33

Einzelintegration – –

Migrationshintergrund 14 22

*Personal** 2021 2022

Betreuungsfachkräfte
(in Vollzeitstellen) 13,7 13,7

Verwaltungsfachkräfte 0,6 0,5

Hauswirtschaftskräfte
(in Vollzeitstellen) 2,6 1,6

Auszubildende – 1

ehrenamtlich Tätige** – –

Tagseinrichtungen für Kinder

Kinder 2021 2022

0 bis 2 Jahre 9 2

2 bis 3 Jahre 13 10

3 bis 6 Jahre 56 47

Gesamt 78 59

davon Jungen 42 32

davon Mädchen 36 27

Einzelintegration 1 1

Migrationshintergrund 26 31

*Personal** 2021 2022

Betreuungsfachkräfte
(in Vollzeitstellen) 16,4 15,6

Verwaltungsfachkräfte 0,8 0,8

Hauswirtschaftskräfte
(in Vollzeitstellen) 2,5 2,4

Auszubildende – 2

ehrenamtlich Tätige** – –

MiTTENDRIN

<i>Kinder</i>	2021	2022
<i>betreute Kinder im Durchschnitt</i>	12,1	16,2
<i>6 – 10 Jahre</i>	12,1	11,8
<i>11 – 14 Jahre</i>	–	4,4
<i>davon Jungen</i>	6,7	9,8
<i>davon Mädchen</i>	5,4	6,4

<i>Personal*</i>	2021	2022
<i>Betreuungsfachkräfte (in Vollzeitstellen)</i>	4,3	4,3
<i>Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)</i>	–	–
<i>Auszubildende</i>	–	–

* ausgenommen sind Mitarbeiter:innen
in Elternzeit, in Vollzeitstellen

** pro Kopf
(Stand 30.11.2022)



Fischerhaus

<i>Belegungsstruktur</i>	2021	2022
Anzahl der Hausbewohner	21	22
davon Ehepaare	2	1
davon alleinstehende Damen	17	18
davon alleinstehende Herren	–	2
Altersspanne	73–89	74–90
Altersdurchschnitt	82	83
Wohnungswechsel pro Jahr	3	2

<i>Personal*</i>	2021	2022
Verwaltungskräfte (in Vollzeitstellen)	0,5	0,5
Aushilfen	0,25	0,25
ehrenamtlich Tätige**	–	–

Ambulanter Pflegedienst

<i>Patienten</i>	2021	2022
Versorgte Patienten im Monatsschnitt	43	41
davon 40–79 Jahre	10	9
davon 80–101 Jahre	33	32
davon weiblich	32	31
davon männlich	11	10
Benotung durch den medizinischen Dienst	–	1,0

<i>Personal*</i>	2021	2022
Fachkräfte (in Vollzeitstellen)	4,8	4,8
Auszubildende	–	–
Aushilfen	0,8	0,8

Familienakademie

	Kinder, Familie & Erziehung	Gesundheit & Entspannung	Senioren exklusiv	Päd. Fach- kräfte	Kultur in der Ruine	Gesamt
	2021/2022	2021/2022	2021/2022	2021/2022	2021/2022	2021/2022
Anzahl VA	48/224	12/27	113/288	5/5	–/–	178/544
Besucher gesamt***	771/2.827	102/228	996/2.395	68/75	–/–	1.937/5.525
davon weiblich	538/1.615	100/219	796/2.096	60/65	–/–	1.189/3.995
davon männlich	233/1.212	2/9	200/299	8/10	–/–	748/1.530

Nicht erfasst sind die ca. 800 Besucher:innen des Familien-Sommerfestes 2022.

Personal*	2021	2022
Verwaltungskräfte (in Vollzeitstellen)	1,5	1,6
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	1,4	1,4
Aushilfen (in Vollzeitstellen)	1,5	1,5

* ausgenommen sind Mitarbeiter:innen in Elternzeit, in Vollzeitstellen

** pro Kopf

*** Besucheranzahl ergibt sich aus der Anzahl Seminarteilnehmern x Veranstaltungstage – inkl. „Physikdetektive“, „Snack & Sport am Nachmittag“ und „Ferienspiele“ (Stand 30.11.2022)

Stiftungsprojekte

Im vergangenen Jahr haben wir wieder einige Projekte selbst initiiert sowie zusätzlich soziale Aktionen anderer Projektpartner finanziell unterstützt.

Dazu gehören beispielsweise:

<i>Projekt</i>	<i>Projektpartner</i>	<i>Fördersumme</i>
<i>Personelle Unterstützung des museumspädagogischen Angebotes</i>	<i>Museen der Stadt Hanau</i>	<i>55.150 €</i>
<i>Ukraine-Hilfsprojekt</i>	<i>Wallonisch-Niederländische Kirche</i>	<i>18.000 €</i>
<i>„Familienpatenschaften“ Unterstützung von Familien mit kleinen Kindern</i>	<i>SKF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hanau</i>	<i>7.000 €</i>
<i>Kinderbeirat Rhein-Main</i>	<i>Children for a better World e.V.</i>	<i>5.000 €</i>
<i>„Demenzlotsen“ Interaktive Vorträge und Work- shops zum Thema Demenz für Hanau und Main-Kinzig-Kreis</i>	<i>Malteser Hilfsdienst e.V.</i>	<i>1.500 €</i>

Museumspädagogik

*Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe mit GrimmsMärchenReich,
Museum Schloss Steinheim, Museum Großauheim.*

<i>Veranstaltungen</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Kinder</i>	<i>Erwachsene</i>
	<i>2021/2022</i>	<i>2021/2022</i>	<i>2021/2022</i>
<i>Kindergeburtstage</i>	<i>19/64</i>	<i>139/523</i>	<i>-/-</i>
<i>Kita-Führungen</i>	<i>5/30</i>	<i>65/465</i>	<i>10/61</i>
<i>Schulklassenführungen*</i>	<i>37/162</i>	<i>674/3.173</i>	<i>40/170</i>
<i>Führungen**</i>	<i>43/97</i>	<i>41/-</i>	<i>319/983</i>
<i>Kinderkultour</i>	<i>12/22</i>	<i>77/130</i>	<i>45/108</i>
<i>Sonderveranstaltungen (inkl. Märchenfest)</i>	<i>20/51</i>	<i>149/464</i>	<i>518/1.342</i>
<i>Vorträge</i>	<i>4/3</i>	<i>-/-</i>	<i>82/100</i>
<i>Gesamt</i>	<i>140/429</i>	<i>1.145/4.755</i>	<i>1.014/2.764</i>

*Aufgrund der Coronapandemie waren die Städtischen Museen bis einschließlich
Mai 2022 geschlossen.*

* inkl. „Kochorgie für Jugendliche“

** „WissensDurst“, „Sonntags um Drei“, ...





Kathinka-Platzhoff-Stiftung

*Geschäftsstelle
Fischerstraße 4
63450 Hanau*

t 06181 9193930

f 06181 9193933

*info@kp-stiftung.de
www.kp-stiftung.de*

Mitglied der:

Diakonie 
Hessen
EVANGELISCHE
FREIWILLIGENDIENSTE

*Fotos: Kathinka-Platzhoff-Stiftung,
wenn nicht anders angegeben.*



Für Ihre Spende danken wir Ihnen!

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Sparkasse Hanau

IBAN: DE92 5065 0023 0000 0787 17

BIC: HELADEF1HAN

Verwendungszweck: Spende